



VfL Altenstadt überzeugt bei »Sterne des Sports«

31.10.2025, 15:00 Uhr



Die erfolgreiche Delegation des VfL Altenstadt mit Gudrun Hoff als Übungsleiterin der Damengymnastik (2. v. l.), Julia Kuhlmann als Präsidentin des Landessportbundes (6. v. l.), Barbara Bug-Naumann als Generalbevollmächtigte der Volksbank Darmstadt Mainz (2. v. r.) und Ann Kathrin Linsenhoff als Sportbeauftragte des Landes Hessen (r.). © pv

Mit einem Damengymnastik-Projekt heimste der VfL 1968 Altenstadt in Wiesbaden einen »Stern des Sports in Bronze« ein. Das Angebot bringt Frauen aus verschiedenen Kulturen zusammen.

Altenstadt/Wiesbaden (mü). Sechs Sportvereine aus Hessen waren zur großen Gala im Rahmen des Wettbewerbs »Sterne des Sports« nach Schloss Biebrich in Wiesbaden eingeladen, um ihre Auszeichnungen für herausragendes gesellschaftliches Engagement entgegenzunehmen - unter ihnen auch der VfL 1968 Altenstadt. Dieser hieß ursprünglich Verein für Leibesübungen und bewarb sich bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen erfolgreich mit seinem Projekt »Tradition und Integration: Die gute alte Damengymnastik auf neuem Höhenflug«.

Dafür erwarb er einen »Stern des Sports in Bronze«. Die Auszeichnungen auf Landesebene wurden von der Landesregierung, von Genossenschaftsbanken und dem Landessportbund verliehen. Dabei gingen der »Große Stern in Silber« an den Sportverein 1. PBC Wildungen, der sich damit für den Bundeswettbewerb um die Gold-Trophäe in Berlin qualifizierte. Die weiteren Mitbewerber stammten aus Obergeis, Klein-Krotzenburg, Neu-Isenburg und Darmstadt.

500 Euro als Förderpreis

Der VfL Altenstadt konnte einen Förderpreis in Höhe von 500 Euro »für gelebte Integration und Innovation« mit nach Hause nehmen. »Es war eine wundervolle Gala - und wir vom VfL freuen uns sehr über das nützliche Fördergeld«, schrieb VfL-Pressewartin Maika Janat-Vennemann unmittelbar nach der Veranstaltung an diese Zeitung. Gemeinsam mit den VfL-Vorstandsmitgliedern um Vorsitzende Heike Finkernagel-Rahmani hatte sie die Bewerbung erarbeitet.

»Unsere Damengymnastik stand nach der Corona-Krise schon knapp vor dem Aus«, stellten die Vorsitzende und die Pressewartin im Pressegespräch vor der Fahrt nach Wiesbaden fest. »Dann haben Frauen aus muslimischen Kulturen die Gymnastik für sich entdeckt. Hier können sie etwas für ihre Beweglichkeit und Kraft tun, ohne männlichen Trainern oder Zuschauern zu begegnen. Gleichzeitig knüpfen sie Kontakte und tauschen sich mit anderen Frauen aus.«

Unter der Leitung von Gudrun Hoff, die die Gruppe seit über 30 Jahren mit Herz, Geduld und Achtsamkeit begleitet, stößt der Kurs wegen der hohen Nachfrage inzwischen fast an seine Kapazitätsgrenzen. Frauen aus Afghanistan, Bulgarien, Deutschland, Pakistan, Russland, Tschechien, dem Iran und der Türkei trainieren gemeinsam mit Begeisterung. »Dabei stehen Teilhabe, Vertrauen und Gesundheit im Mittelpunkt«, sagen die beiden VfL-Ansprechpartnerinnen. »Als geschützter Raum hat der Gymnastikkurs eine ungeahnte Integrationskraft entwickelt und neue Mitglieder angezogen - ein tolles Revival.«

Die Auszeichnungen an die sechs qualifizierten Vereine vergaben auf Schloss Biebrich Ann Kathrin Linsenhoff, Sportbeauftragte für das Sportland Hessen, Barbara Bug-Naumann, Generalbevollmächtigte der Volksbank Darmstadt Mainz als Vertreterin der genossenschaftlichen Bankengruppe, und Juliane Kuhlmann, Präsidentin des Landessportbundes Hessen. Außerdem gratulierte die Sportschützin und Goldmedaillengewinnerin bei den Paralympics, Manuela Schmermund. Die Veranstaltung wurde von Julia Nestle vom Radiosender FFH moderiert.

Mehr als ein Wettkampf

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Ann Kathrin Linsenhoff betonte: »Das Engagement der Sportvereine in Hessen zeigt eindrucksvoll, dass Sport weit mehr ist als nur Wettkampf - er ist ein wichtiger Motor für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Integration, gegenseitige Unterstützung und erhält unsere Gesundheit.«

Barbara Bug-Naumann sagte: »Ehrenamtliches Engagement, wie es in Genossenschaften und Sportvereinen geleistet wird, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Deshalb setzen wir uns mit dem Wettbewerb ›Sterne des Sports‹ gerne dafür ein.«

Julia Kuhlmann hob hervor: »Sie alle tragen in herausfordernden Zeiten maßgeblich dazu bei, dass unsere Vereine weit mehr als Sportanbieter sind: Sie schaffen Begegnungsorte, fördern Gesundheit, verbinden Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und vermitteln Werte an Kinder und Jugendliche.«

Veranstalter des Wettbewerbs »Sterne des Sports« sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB). Auf der Landesebene richtet der Genoverband gemeinsam mit den jeweiligen Landesportverbänden die Preisverleihung aus.

Der VfL Altenstadt bietet ein umfassendes Breitensportangebot für alle Generationen und viele Interessen: von Badminton, Basketball, Gymnastik und Tanz bis hin zu Volleyball, Leichtathletik, Krafttraining und Fitness.

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Das einst fast aussterbende Angebot der Damengymnastik hat sich dabei zu einem lebendigen Treffpunkt für Frauen unterschiedlicher Herkunft entwickelt. »Viele Frauen, die sonst kaum Möglichkeiten haben, unbeschwert Sport zu treiben, finden bei uns ein Stück Freiheit und Selbstvertrauen«, sagt Kassenwartin Margit Stüber. »Diese Offenheit und Wärme zu erleben, berührt uns alle. Und dass ausgerechnet die gute alte Damengymnastik dabei zur Integrationsplattform wird, macht uns besonders stolz.«

Neben dem sportlichen Aspekt entstehen auch Freundschaften und neue Ideen: Ein Kleiderständer im Vorraum des Vereinszentrums - liebevoll »VfL-Boutique« genannt - lädt zum Kleidertausch ein und fördert Nachhaltigkeit. Bücher wechseln den Besitzer, Rezepte und Geschichten werden geteilt, Kinder wachsen mit Selbstverständlichkeit in Vielfalt auf.

Für den VfL Altenstadt ist die Auszeichnung im Wettbewerb »Sterne des Sports« Motivation und Bestätigung zugleich, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.